
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	I
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage der Loseblattversion	II
Zum Arbeitsrecht und zum Besonderen dieses Buches	
A. Wesen des Arbeitsverhältnisses	3
B. Auswirkungen auf das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht	4
C. Auswirkungen auf die inhaltliche Darstellung bzw. Gestaltung dieses Buches	5
D. Themenauswahl und was nicht enthalten ist	7
E. Ergänzendes zu Darstellung und Gebrauch	8
Kapitel 1	
Rechtsdurchsetzung Gerichte, Recht bei Auslandsberührungen	
A. Zur Rechtsdurchsetzung: Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	11
1. Organisation und Zuständigkeiten	11
2. Verfahrensbesonderheiten	12
3. Internationale Gerichtszuständigkeit bei ausländischem Arbeitnehmer-Wohnsitz?	15
B. Zum Rechtsschutz im Rahmen der Verwaltungsgerichtsbarkeit	16
C. Auslandsberührungen: Welches Arbeitsrecht gilt bei Entsendungen ins Ausland und aus dem Ausland?	19
1. Grundsätzliche Arbeitsrechtszuordnung	19
2. Abweichungen durch Eingriffsnormen?	20
3. Praktische Auswirkungen	21
D. Welche Sozialversicherung bei Arbeit im mehreren EU-Staaten bzw. Entsendungen innerhalb EU/EWR?	23
Kapitel 2	
Arbeiter oder Angestellter: Auswirkungen? Übernahmen?	
A. Zur Notwendigkeit der Unterscheidung	27
1. Arbeitnehmer und Arbeitnehmergruppen	27
2. Warum man noch unterscheiden muss	28
B. Wer ist kraft Gesetzes Angestellter?	29
C. Noch wesentliche Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten?	31
D. Volle oder nur teilweise Übernahme ins vertragliche Angestelltenverhältnis?	36
E. Betriebsverfassungsrechtliches und Kollektivvertragsrechtliches von Übernahmen ..	37
1. Bedingung für den Wechsel der Gruppenzugehörigkeit im Betriebsrätewesen ..	37
2. Alternativen?	38
3. Betriebsrätewesen: Auswirkungen der Übernahme	39

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 3

Arbeitskräfteüberlassung aus Beschäftiger- bzw. Kundensicht

A. Grundsätzliches zur Arbeitskräfteüberlassung	45
1. Was ist bzw. bewirkt die Inanspruchnahme überlassener Arbeitskräfte?	
Wichtige Abgrenzungen	45
2. Vorteile und Vorteilsgrenzen für den Beschäftiger	48
B. Besondere Beschäftigerpflichten	50
C. Direktansprüche gegen Beschäftiger	51
D. Besondere Informations- und Meldepflichten des Beschäftigers	52
E. Betriebsrätewesen und Betriebsverfassung	53

Kapitel 4

Teilzeitarbeit: Normal? Geschützt? Gefördert?

A. Was gilt arbeitsrechtlich für Teilzeitbeschäftigte?	58
1. Gesetze und Kollektivverträge	58
2. Wichtige Hinweise zur Umsetzung	59
B. Elternteilzeit zur Kleinkindbetreuung	65
C. Arbeitszeitherabsetzung zur Angehörigenbetreuung: Betreuungsteilzeit? Hospizteilzeit? Pflegeteilzeit?	66
D. Bildungsteilzeit? Solidaritätsprämien-Teilzeit?	67
E. Altersteilzeit ohne Altersteilzeitgeld?	68
F. Altersteilzeit mit Anspruch auf Altersteilzeitgeld	69
1. Grundsätzliches sowie Bedeutung der Laufzeitbeginne	69
2. Grundvoraussetzungen, Zugangsalter und Teilzeitausmaße	71
3. Teilzeitarbeitsentgelt und Lohnausgleich	75
4. Sozialrechtliche Absicherungen, Nebenkosten, Abfertigung Alt und Neu	78
5. Maximaldauer der förderbaren Altersteilzeit	79
6. Ersatzrate, Höhe und Valorisierung des AMS-Altersteilzeitgeldes	80
7. Gestaltungsmöglichkeiten der Altersteilzeit	83
8. Sonderprobleme der Blockungsmodelle	85
9. Ergänzende Hinweise (Vereinbarungen, AMS)	91

Kapitel 5

Gleichbehandlungsgebote bzw. Diskriminierungsverbote (Geschlecht, Alter etc.)

A. Grundsätzliches zu den Diskriminierungsverboten	97
B. Gleichbehandlung der Geschlechter	98
C. Sonstige Diskriminierungsverbote	106
1. Religion und Weltanschauung	106
2. Ethnische Zugehörigkeit	106
3. Alter	107
4. Sexuelle Orientierung	108
5. Behinderung	108
6. Sachlich gerechtfertigte Schlechterstellung?	109
7. Diskriminierende Belästigungen	109
D. Sanktionen: Welche Folgen drohen bei Diskriminierungen? Besonderheiten?	109
1. Nichteinstellungen und Nichtbeförderung	109

2. Entgelt, Weiterbildung, Wohlfahrt	110
3. Sonstige Arbeitsbedingungen	111
4. Belästigungen?	112
5. Beendigungen	115
E. Organisatorische Begleitmaßnahmen: Gleichbehandlungskommission, Gleichbehandlungsanwaltschaft, Behindertenanwalt	118
1. Gleichbehandlungsanwaltschaft	118
2. Gleichbehandlungskommission	119
3. Besonderes zum Behindertenschutz	120

Kapitel 6

Der Dienstvertrag: Abschluss, Inhalte, Änderungen, besondere Vereinbarungen, Betriebspensionen

A. Zustandekommen: Vorstellungskosten, Form und Dienstzettelpflicht	123
1. Allgemein Wichtiges	123
2. Dienstzettel-Mindestinhalte	126
B. Wichtige Zusatzinhalte	128
1. Dauer und Beendbarkeit	128
2. Tätigkeit(en), Arbeitsort und Änderungsvorbehalte	129
3. Arbeitszeit, Pauschalierungen, Entgelt etc.	130
4. Nebenbeschäftigung und nachwirkende Konkurrenzklaueln	133
5. Sonstiges	135
6. Zusätzliche Leistungen: Vorbehalte?	136
C. Vertragsänderung, insbesondere „Verschlechterungsvereinbarungen“?	137
1. Grundsätzliches und Abgrenzungsnotwendiges	137
2. Verschlechterungsvereinbarungen	138
D. Umstiegsvereinbarung auf die Abfertigung Neu?	139
E. Beendigungen mit Wiedereinstellungszusage	140
F. Karenzierungen (Unbezahlte Urlaube, Väter-Familienzeiten)	144
G. Bildungskarenz, Ersatzkraft-Freistellung und Bildungsteilzeit	146
1. Bildungskarenz und Ersatzkraft-Freistellung	146
2. Bildungsteilzeit	147
H. Rückerstattung von Ausbildungskosten	149
I. Mindestvereinbarungsinhalte und Vereinbarungsverbote bei Arbeitskräfteüberlassung („Leiharbeitnehmer“)	153
J. Betriebspensionen: Direktzusagen? Pensionskassen-Zusagen? Betriebliche Kollektivversicherung?	155
1. Entscheidungswichtiges, auch zu Übertragungsrisiken	155
2. Gestaltungs- und Inhaltsfragen	157
3. Sonst Wichtiges	162

Kapitel 7

Betriebs(teil)übergänge und Umstrukturierungen

A. Betriebsübergang vor Juli 1993? Warum dies noch von Bedeutung ist	167
B. Verpflichtend automatischer Übergang der Arbeitsverhältnisse	168
1. Eintrittsautomatik und Ausnahmen	168

Inhaltsverzeichnis

2. Bedeutung und Folgen der Eintrittsautomatik	169
3. Vereinbarungsalternativen?	172
C. Haftungen der Beteiligten und Regressrecht des Nachfolgers	173
D. Betriebsübergang? Auftragsvergaben? Schließungen?	174
E. Was gilt hinsichtlich des Kollektivvertrages?	176
1. Grundsätzliches	176
2. Bestandschutzsicherung	178
3. Besonderer Mindestentgeltschutz	178
F. Was gilt hinsichtlich der Betriebsvereinbarungen?	180
1. „Freie“ Betriebsvereinbarungen	180
2. Echte Betriebsvereinbarungen	180
G. Begünstigte Selbstkündigung bei wesentlicher kollektivrechtlicher Verschlechterung?	182
H. Individual- und kollektivrechtliche Grundsatzhinweise	184
I. Was gilt hinsichtlich der Betriebsräte und Betriebsratsmandate bei unternehmensübergreifenden Umstrukturierungen?	184

Kapitel 8

Personenbezogener Datenschutz im Arbeitsverhältnis

A. Grundsätzliches	189
B. Regelungsüberblick zum novellierten österreichischen Datenschutzgesetz	189
C. Die wichtigsten Regelungen der DS-GVO samt Auswirkungen und Schlüssen für Arbeitsverhältnisse	190
1. Grundlagen: Gegenstand, Zweck, Geltungsbereich, Begriffe	190
2. Zwingende Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 5)	191
3. Notwendige Rechtmäßigkeit jeder solchen Verarbeitung als zentrales Inhaltsgebot	193
4. Grundsätzlich unzulässige Kategorien personenbezogener Verarbeitung	195
5. Rechte der Arbeitnehmer und daraus erwachsende Pflichten der Arbeitgeber: Transparenz, Information und Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruchsrecht	196
D. Ausgewählte Fragenkreise	197
1. Datenschutzbeauftragte	197
2. Betrieblicher Datengeheimnis-Schutz	198
3. Bildverarbeitung betreffend Arbeitnehmer	199
4. Verhältnis der DS-GVO zu den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats	199
5. Bewerberdaten	200

Kapitel 9

Lehrverhältnisse: Welche Besonderheiten zu beachten sind

A. Grundsätzliches und Förderungen	205
B. Abschluss und Anmeldung des Lehrvertrages	206
C. Lehrlingsentschädigungen	209
D. Sonstige Pflichten des Lehrberechtigten	211
E. Schulbesuch und Internatskosten	212
F. Pflichten des Lehrlings und der Eltern	213

G. Urlaub und Krankenstand	214
H. Dauer der Lehrzeit und Nachlehere	215
I. Endigung und vorzeitige Auflösung des Lehrverhältnisses	216
J. Außerordentliche Auflösung zum Ende des ersten oder zweiten Lehrjahres?	221
K. Die Behaltezeit nach der Auslehre	223

Kapitel 10

Ausländerbeschäftigung

A. Grundsätzliches und Strafrisiken	231
1. Wann Bewilligungserfordernisse, wann nicht?	231
2. Strafen und sonstige Sanktionen bei illegaler Beschäftigung	233
B. Mindestentgelt, elektronische Entsendemeldung und Vor-Ort-Unterlagenbereithaltung	235
1. Entsendungen zu vorübergehender Arbeit nach Österreich	235
2. Lohndumpingverbot	236
3. Besondere Melde- und Unterlagenbereithaltungsflichten (LSD-BG)	236
4. Sicherheitsleistungsrisiken	237
5. Sonstige Hinweise	238
C. Bewilligungsfreie Ausländerbeschäftigung	239
D. Beschäftigungstitel des Ausländers	241
E. Beschäftigungsbewilligungen des Arbeitgebers: Voraussetzungen, Verfahren, Geltungsdauer	243
F. Betriebsentsandte Ausländer: Pflichten und Risiken des Auftraggebers	248
G. Behördliche Kontrollmöglichkeiten	251
H. Arbeitsvertragsfragen und Ansprüche bei Fehlen oder Wegfall der Bewilligung	253

Kapitel 11

Ferialarbeit: Arbeitnehmer oder Volontär/Praktikant?

A. Grundsätzliches und Gestaltungsvarianten	259
B. Wer ist echter (Volontär-)Ferialpraktikant?	260
C. Rechtsfolgen des echten Volontär-Praktikantenverhältnisses	262
D. Ferialarbeitsverhältnisse und ihre Auswirkungen	264
E. Familienbeihilfe und Ferialpraxis oder Ferialarbeit	266

Kapitel 12

Kollektivvertrag und Kollektivvertragszugehörigkeit

A. Grundlegendes	269
1. Zwecke und Wesen des Kollektivvertrags	269
2. Kollektivvertragsfähige Organisationen	270
3. Wirkungen des Kollektivvertrags	271
4. Reichweite: Wer ist erfasst? Wichtige Ausstrahlungen?	272
5. Zwingende Wirkung: Günstigkeitsprinzip	274
B. Welcher Kollektivvertrag? Räumlicher, fachlicher, persönlicher Geltungsbereich	275
C. Wie bei mehrfacher Kollektivvertragszugehörigkeit vorzugehen ist	276
1. Mehrfach-Mitgliedschaften?	276
2. Fachlich-organisatorische Abgrenzbarkeit?	277
3. Fehlende Abgrenzbarkeit?	278

Inhaltsverzeichnis

D. Was im Kollektivvertrag regelbar bzw. üblicherweise geregelt ist	281
E. Auslegungshinweise	283
F. Auflegepflicht im Betrieb	284
G. Kollektivvertrag nach Betriebsübergang oder Ausgliederung?	285
H. Kollektivvertrag bei Fehlen oder Überschreiten der Gewerbeberechtigung?	287
I. Satzung und Mindestlohnartif?	288

Kapitel 13

indest- und Istentgeltfragen inkl. Unterentlohnungsrisiken

A. Grundsätzliches und Gebot transparenter Abrechnungen	295
B. Mindestlohn und Istlohn: Einstufung, Einstufungskriterien und Entgeltvereinbarung	296
C. Kollektivvertragliche Istlohnklauseln	299
D. Zulässige Vorwegnahmevereinbarungen	301
E. Unterentlohnung einschließlich Lohndumping: Folgen und Risiken	302
F. Zeitvorrückungen, insbesondere Biennalsprünge	308
G. Gleichbehandlungsgebote: allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz, sonstige Benachteiligungsverbote	310
1. Geschlechtliche und sonstige Diskriminierungsverbote	310
2. Teilzeitbenachteiligungsverbot	312
3. Allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	312
4. Sonstige Benachteiligungsverbote	314
H. Überlassene Arbeitskräfte: Entgeltbesonderheiten	315
1. Höheres Überlassungs-Mindestentgelt	315
2. Bürgenhaftung des Beschäftigers	319
I. Auftraggeber-Entgelthaftung und SV-Beitragshaftung für Bauleistungen von Subunternehmern	320

Kapitel 14

Provisionen und Erfolgsbeteiligungen

A. Grundsätzliches zu Provisionen und Gewinnbeteiligungen	325
B. Welche wesentlichen Fragen in Provisionsvereinbarungen geregelt sein sollten	327
C. Provisionsbasis und Preisnachlässe	328
D. Provisionssatz	330
E. Anspruchserwerb und Fälligkeit	332
F. Storno, Zahlungsunfähigkeit udlg.	335
G. Gebiets- und Kundenschutz	335
H. Provisionen und Dienstfreistellungen	336
I. Provisionen durch Dritte	337
J. Provisionsauswirkungen auf Feiertage, Urlaub, Krankenstand und Abfertigung	337
K. Sonderzahlungen bei Provisionsempfängern	341
L. Buchauszug über provisionspflichtige Geschäfte	341
M. Gewinn- und Unternehmensbeteiligungen	342
N. Erfolgsbeteiligung bei Diensterfindungen: Patentvergütungsansprüche	344

Kapitel 15**Sachbezüge bzw. Naturalentgelte (Pkw, Wohnungen etc.)**

A. Natural- oder Sachleistungen: Anrechenbar auf Mindestentgelt?	349
B. Sachbezüge und ihre Bewertung in der Lohnverrechnung	350
C. Wertansatz bei arbeitsrechtlichen Ansprüchen?	351
D. Kostenersatz	351
E. Sozialversicherungsfreie Sachbezüge und Vorteile	352
F. Privatnutzung von Firmenfahrzeugen	353
G. Dienstwohnung: Wesen, Räumung, Betriebskosten	354
H. Werkwohnung	356

Kapitel 16**Sonderzahlungen**

A. Grundsätzliches	359
B. Vereinbarung von „Anwesenheitsprämien“?	360
C. Ansprüche auch aus Betriebsübungen? Gewährung nur unter Vorbehalten?	360
D. Kollektivvertragliche Sonderzahlungen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge)	362
E. Fälligkeitsbestimmungen	364
F. Entgelt-Entfall, Entgeltänderungen und Entgeltschwankungen	365
1. Fälle des Entgelt-Entfalls	365
2. Bloße Entgelterhöhungen im Anspruchszeitraum	366
3. Entgeltschwankungen bei regelmäßiger Teilzeit-Mehrarbeit	367
G. Wechsel zur Teil- oder Vollzeitbeschäftigung	368
H. Aliquote Ansprüche bei Beendigung des Dienstverhältnisses	369
I. Aufrechnung oder Rückzahlungen?	370
J. Sozialversicherungsrechtliche Sonderbehandlung	372

Kapitel 17**Insolvenz-Entgelt sowie Familienbeihilfe**

A. Zur Entgeltsicherung bei Insolvenz des Arbeitgebers	375
1. Vorbemerkungen: Insolvenz und Arbeitsverhältnis	375
2. Zum Anspruch auf das Insolvenz-Entgelt	377
B. Hinweise zur Familienbeihilfe	381

Kapitel 18**Abrechnungsfehler, Rückforderung irrtümlicher Zahlungen, Behandlung von Nachzahlungen**

A. Abrechnungsfehler	387
B. Überhöhtes Bruttoentgelt: Richtigstellung für die Zukunft?	388
C. Überhöhtes Bruttoentgelt: Gutgläubigkeitseinwand oder Rückforderbarkeit?	389
1. Grundsätze	389
2. Beispiele verneinter Gutgläubigkeit	390
3. Wo zählt die Gutgläubigkeit nicht?	391
4. Ergänzendes	392
D. Zu wenig abgezogene Sozialversicherungsbeiträge	392
1. Abzugsbeschränkungen bei Fehlern	392
2. Ausnahmen	393

Inhaltsverzeichnis

E. Lohnsteuer-Abzugsfehler	394
F. Lohnsteuerschäden aus Nachzahlungen und Verzugszinsen	395
G. Nachzahlungen und Zeitguthaben in der Sozialversicherung	396
H. Entgeltrückforderungen: Brutto oder Netto?	397

Kapitel 19

Pflichtversicherung der Dienstnehmer

A. Grundsätzliches	401
B. Sozialversicherung als Pflichtversicherung	402
1. Rechtsgrundlagen	402
2. Was bedeutet „Pflichtversicherung“?	403
C. Welche Dienstnehmer sind pflichtversichert? Kriterien des Dienstnehmerbegriffes ...	406
1. Inlandsbeschäftigung	406
2. Dienstnehmerbegriff (§ 4 Abs. 2 ASVG)	407
D. Voll- und Teilversicherung?	412
E. Dauer der Pflichtversicherung: An- und Abmeldung	413
1. Grundsätzliches	413
2. Anwendungsfälle Pflichtversicherungsende im aufrechten Dienstverhältnis	415
3. Anwendungsfälle Pflichtversicherung über das Ende des Dienstverhältnisses hinaus	417
4. Ausnahmsweise Pflichtversicherung ohne Entgeltanspruch?	420
5. Besondere Meldehinweise	421
F. Meldeerleichterungen (Krankenstand und Mutterschaft)	422
G. Anmeldungen, Änderungsmeldungen, Meldefristen und Meldeformen	424

Kapitel 20

Pflichtversicherung freier Dienstnehmer und „neuer Selbständiger“ (Werkvertragnehmer)

A. Entwicklungslinien und Grundsätzliches	431
B. Wann liegen freie Dienstverhältnisse vor? Wann greift die diesbezügliche ASVG-Pflichtversicherung?	434
1. Was sind freie Dienstverträge?	434
2. Freie nichtunternehmerische Dienstnehmer im Sinne des § 4 Abs. 4 ASVG?	436
C. Welche Ausnahmen gibt es von der ASVG-Versicherungspflicht?	438
D. Anwendbarkeit der Geringfügigkeitsbestimmungen	439
E. Dauer der Versicherung sowie Melde- und Beitragspflichten	439
F. Hinweise zu den Versicherungsleistungen und zum Schicksal von Beiträgen über der Höchstbeitragsgrundlage	442
G. GSVG-Auffangversicherung „neuer Selbständiger“ insbesondere auf Basis von Werkverträgen	443
1. Grundsätzliches	443
2. Grundtatbestand: Wer ist erfasst?	444
H. Die wichtigsten Ausnahmen von der GSVG-Versicherung „neuer Selbständiger“	447
1. Subsidiarität dieses GSVG-Versicherungstatbestandes	447
2. Kommanditisten, nicht aber sonstige Gesellschafter	448
3. Kammerzugehörige Berufe, Journalisten und Künstler	448

4.	Früher nach § 4 Abs. 3 ASVG Versicherte	449
5.	Nichterreichen der jeweiligen Versicherungsgrenze	449
6.	Altersausnahmen	450
7.	Beschäftigungsverbotszeit-Ausnahme	451
8.	Teilausnahmen bei mehrfacher Versicherung	451
I.	Beitragsgrundlage und Beitragssätze	451
J.	Versicherungsdauer und Meldepflicht	452
K.	Ergänzendes: Werkvertragsverhältnisse aus Auftraggebersicht	453
L.	Arbeitsrechtliche Folgen? Hinweise zur Vertragsgestaltung	454
1.	Wesentliche Formulierungselemente von Werkverträgen und sonstigen Nicht-Dienstverträgen	455
2.	Wesentliche Formulierungselemente von freien Dienstverträgen	456
M.	Sozialversicherungszuordnungsverfahren in Grenz- und Streitfällen	458

Kapitel 21

Geringfügige und fallweise Beschäftigung

A.	Grundsätzliches zur Geringfügigkeit	463
B.	Die sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen, Kosten und Vorteile	464
1.	Aus Sicht des Beschäftigten	464
2.	Aus Sicht des Dienstgebers	466
C.	Wann gilt für den Dienstgeber eine Beschäftigung als geringfügig?	467
D.	Sozialversicherungsrechtlich fallweise Beschäftigungen	469
E.	Schutzklauseln und Haftungsrisiko?	471
F.	Was gilt arbeitsrechtlich bei geringfügigen und fallweisen Beschäftigungen?	472
G.	Besonderheiten geringfügiger Beschäftigung in der Karenz	473
H.	Auswirkung auf das karenzierte Dienstverhältnis?	475

Kapitel 22

Sozialversicherungsbeiträge: Berechnung und Abzug, beitragsfreie Bezüge

A.	Allgemeines zur Beitragsbelastung und Beitragsgrundlage	479
B.	Das sozialversicherungsrechtliche Entgelt	481
1.	Laufendes Entgelt	481
2.	Sonderzahlungen	484
C.	Beitragsfreie Bezugsbestandteile	484
D.	Selbstberechnungsverfahren oder Vorschreibeverfahren?	489
1.	Selbstberechnungsverfahren	490
2.	Das Vorschreibeverfahren	492
E.	Beitragsermittlung bei Sonderzahlungen	493
F.	Der Beitragsabzug	495
G.	Beitragsbesonderheiten bei Lehrlingen	496
H.	Fälligkeit und Einzahlung der Beiträge – Verzugszinsen	497
I.	Verjährung der Beiträge	498
J.	Rückforderung ungebührlich entrichter Beiträge	500
K.	Haftung des Betriebsnachfolgers	501
L.	Haftung wirtschaftlich Berechtigter	503
M.	Haftung nahestehender Eigentümer von Wirtschaftsgütern	504

Inhaltsverzeichnis

N. Haftung der gesetzlichen Vertreter (Führungskräfte)	504
O. Bürgschaftshaftung des Beschäftigers bei Arbeitskräfteüberlassung	506
P. Sozialversicherungsbeitragshaftung für Bauleistungen von Subunternehmern	508
Q. Einhebung des e-card-Serviceentgelts	509

Kapitel 23

GPLA-Sozialversicherungs- und Lohndumping-Prüfung samt möglicher Folgen

A. Vorbemerkung zu Grund und Organisation der Prüfungen	513
B. Die Beitrags- bzw. Sozialversicherungsprüfung	514
C. Die Beitragsnachverrechnung und was man gegen sie unternehmen kann	517
D. Sanktionen gegen pflichtwidriges Verhalten	519
1. Übersicht	519
2. Noch Ordnungsbeiträge?	520
3. Beitrags- bzw. Säumniszuschläge	522
4. Strafbestimmungen (ASVG, StGB) und Sonstiges	526
E. Meldefehler und Schadenersatz für Pensionsnachteile?	528
F. Wichtiges zur Strafbarkeit von Lohndumping	529

Kapitel 24

Lohn- und Gehaltsnebenkosten

Kapitel 25

Lohnpfändung – was tun?

A. Der Arbeitgeber als Drittschuldner: Grundsätzliches, Aufgaben, Kosten, Risiken, Rechte	543
B. Berechnung des Existenzminimums bzw. pfändbaren Teils (Lohnpfändungstabellen)	549
1. Schritt: Ermittlung des Bruttogesamtbetrages	549
2. Schritt: Ermittlung der ungerundeten Berechnungsgrundlage (Abzüge und unpfändbare Bezugsteile)	549
3. Schritt: Abrundung (nicht nötig bei Verwendung der BMJ-Pfändungstabellen!)	550
4. Schritt: Abzug des unpfändbaren allgemeinen Grundbetrages (in Pfändungstabellen eingearbeitet)	551
5. Schritt: Abzug der unpfändbaren Unterhaltsgrundbeträge (in Pfändungstabellen eingearbeitet)	551
6. Schritt: Bei Mehrbetrag Abzug der prozentuellen Steigerungsbeträge (in Tabellen eingearbeitet)	552
7. Schritt: Absolute Pfändungsschutzen Grenze (ebenfalls in den amtlichen Pfändungstabellen eingearbeitet)	552
8. Sonderkontrollschrift bei Geld- und Sachbezügen	553
C. Ein- und Austritte im Zahlungszeitraum – welcher Freibetrag (welche Tabelle)?	553
D. Gerichtliche Erhöhung oder Herabsetzung des unpfändbaren Betrags?	553
E. Pfändungsberechnung bei Sonderzahlungen, Urlaubersatzleistungen und Abfertigungen	554
1. Sonderzahlungen	554
2. Einmalige Beendigungsansprüche	555
3. Kündigungsentschädigungen	556

F. Vorschüsse, Dienstgeberdarlehen, Nachzahlungen	556
G. Vorgangsweise bei mehreren Pfändungen (Rangordnung) sowie bei Abtretungen und Verpfändungen	557
H. Besonderheiten bei Unterhaltpfändungen	560
I. Sonderfragen	562
J. „Privatkonurse“: Was hat der Drittschuldner bei Schuldenregulierungs- und Abschöpfungsverfahren zu beachten?	563

Kapitel 26

Arbeitszeiten, Grenzen, Mindestruhezeiten und sonst Wichtiges

A. Grundsätzliches	568
1. Arbeitszeitgesetze und Kollektivverträge	568
2. Was gilt als Arbeitszeit? Was nicht?	574
3. Bedeutung der Zeiterfassung?	578
4. Arten der Arbeitszeit?	580
B. Ausmaß und Verteilungseckpunkte der Normalarbeitszeit	582
1. Ausmaß der Normalarbeitszeit	582
2. Eckpunkte der Verteilung: Welche gelten bei welchen Zeitmodellen?	583
C. Ruhepausen	590
D. Tägliche Ruhezeiten	593
E. Nachtarbeit: Besondere Verbote und Zusatzbestimmungen	597
F. Normalarbeitszeit-Einteilungsrecht: Mitbestimmung des Betriebsrats? Einwilligung des Arbeitnehmers? Änderungsvorbehalte?	599
G. Überstunden sowie Mehrstunden bei verkürzter Arbeitszeit und Teilzeit	601
1. Wann muss der Arbeitnehmer „Überzeiten“ leisten, wann muss sie der Arbeitgeber akzeptieren?	601
2. Auch lohndumpingrelevant: Was sind echte Überstunden, was Mehrstunden?	603
3. Gesamtarbeitszeitgrenzen: Welche „Überzeiten“ dürfen verlangt oder geduldet werden? Ausnahmen?	606
4. Durchschnittliche wöchentliche Höchstgrenze der Gesamtarbeitszeit	608
5. Entgeltbesonderheiten	609
6. Pauschalierungsvereinbarungen	611
7. Ersatzruhe, Zeitausgleiche, Zeitguthaben	614
H. Besonderheiten der Reisebewegungszeit	618
I. Einsatz von Rufbereitschaften	620
J. Sondersituationen 24. und 31. Dezember	623
K. Förderbare Kurzarbeit und Kurzarbeit mit Qualifizierung	623
L. Aushang- und Aufzeichnungspflichten	625
1. Arbeitszeitaushänge	625
2. Arbeitszeitaufzeichnungen	626
M. Wichtiges zur Strafbarkeit von Arbeitszeitübertretungen	630
1. Grundsätzliches zur Verantwortlichkeit	630
2. Wer ist jeweils persönlich strafbar?	631
3. Strafsätze und Kumulationsprinzip	632
4. Bedeutung und Risiko bloßer „Ungehorsamsdelikte“	634
5. Strafverjährung und Strafverfahren	636

Kapitel 27

Flexiblere Arbeitszeitgestaltung: Möglichkeiten, Grenzen, Folgefragen

A. Grundsätzliches	641
B. Flexiblere Nutzung der Normalarbeitszeit	642
1. Gestaffelte bzw. überlappende Arbeitszeiten	642
2. Schichtarbeit: Worin liegen ihre Möglichkeiten und Vorteile?	643
3. Normalarbeitszeit-Durchrechnungen: „Herzstück“ flexiblerer Arbeitszeiten	645
4. Normalarbeitszeit-Durchrechnung bei gleitender Arbeitszeit: Unterschätzt man ihre auch betrieblichen Chancen?	648
5. Einarbeiten in Verbindung mit Feiertagen („Fenstertage“)	648
6. Besondere Flexibilitätsgrenzen für Muttergeschützte und Jugendliche	650
7. Größere Flexibilität von Teilzeitarbeit	651
8. Flexibilitätsgrenzen aus Betriebsvereinbarungen oder fehlender Zustimmung	652
9. Wichtige Folgerechtsfragen flexibler Normalarbeitszeiten	654
C. Zusatzarbeit gegen bezahlten Zeitausgleich	660

Kapitel 28

Gleitende Arbeitszeit

A. Grundsätzliches und was Gleitzeiten interessant macht	665
1. Was erfordern Gleitzeitmodelle?	665
2. Flexibelstes AZG-Normalarbeitszeitmodell?	666
B. Gleitzeitvereinbarungen: Zwingende Mindestregelungen und sinnvolle Zusatzinhalte	668
1. Grundsätzliche Überlegungen	668
2. Zwingende und sonst wichtige Regelungsinhalte	670
C. Sonst noch Wichtiges	676
1. Teilzeitbeschäftigtefragen	676
2. Zulässige „Kappungsklauseln“?	677
3. Wann entstehen bei Gleitzeit Überstunden?	677
4. Überstundenpauschalierungen: Wie das Erbringen angemessener Überstunden organisieren?	680
5. Sicherung zwingender Ersatzruhe (§ 6 ARG)	681
D. Besonderes zur Zeiterfassung	681
1. Trennung von Sofortüberstunden	681
2. Abschneiden von Zeiten?	682
3. Bedarf die Zeiterfassung einer Betriebsvereinbarung?	682
4. Entfall von Ruhepausenaufzeichnungen?	683

Kapitel 29

Wochenende, Wochenruhe und Feiertage (Arbeitsruhegesetz)

A. Einführung und wesentliche Grundzüge der Arbeitsruhe	687
B. Wochenendruhe und Wochenruhe	690
1. Wochenendruhe	690
2. Vorverlegte Wochenruhe	691
C. Ersatzruhe für Arbeitsleistungen während der „Kernruhezeit“	692

D. Feiertagsruhe und Feiertagsarbeit einschließlich Entlohnung	696
1. Feiertagsruhe und Feiertagsentgelt	696
2. Feiertagsarbeit und Feiertagsarbeitsentgelt	699
E. Die Entlohnung von Sonntagsarbeit	700
F. Freizeit zur Erfüllung religiöser Pflichten	701
G. Zu den Ausnahmen von der Wochenend- und Feiertagsruhe	701
1. Direkte Ausnahmen	701
2. Betriebliche Ausnahmen	704
H. Informationspflichten und Strafbestimmungen	706

Kapitel 30

Arbeitszeit-Sonderbestimmungen für Lenker

A. Grundsätzliches	711
B. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker von VO-Fahrzeugen	713
1. Tägliche und wöchentliche Lenkzeitgrenzen sowie Fahrtunterbrechungen	713
2. Die Höchstarbeitszeiten	714
3. Ruhepausen sowie tägliche und wöchentliche Mindestruhezeiten	716
4. Sicherheitsabweichungen	718
C. Lenkerpflichten, Organisationspflichten, Entgeltverbote, Schadensrisiken	718
D. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker sonstiger Fahrzeuge	720
1. Die Lenkzeitgrenzen und Lenkzeitunterbrechungserfordernisse	720
2. Die Höchstarbeitszeiten	721
3. Die Mindestruhezeiten	722
4. Sicherheitsabweichungen	724
5. Schadenersatzmäßigung bei Arbeitszeitverstößen	725
6. Lenkprotokollpflicht ohne EU-Kontrollgerät	725
E. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflichten bei den Arbeitszeit-Kontrollgeräten und Lenkprotokollen	727
F. Kontrollen und Strafbestimmungen	731
1. Behördliche Kontrollen	731
2. Verwaltungsstrafen	732

Kapitel 31

Das Arbeitsinspektorat und seine Befugnisse

A. Aufgaben und Grundsätze	737
B. Betreten und Besichtigen von Betriebsstätten und Arbeitsstellen	738
C. Untersuchungen, Auskünfte, Vernehmungen, Unterlagen	740
D. Herstellung des gesetzlichen Zustandes, Tätigkeitsbehinderung und Strafen	741

Kapitel 32

Der Urlaub

A. Grundsätzliches	747
B. Urlaubsausmaß und Vorzeitenanrechnung	748
1. Urlaubsausmaß bei Voll- und Teilzeit	748
2. Anzurechnende Vorzeiten und Auswirkungen	749
3. Aliquotierungsfälle des Urlaubs	754

Inhaltsverzeichnis

C.	Anspruchszeitraum und Urlaubsverbrauch	755
1.	Anspruchszeitraum (Urlaubsperiode)	755
2.	Wichtiges zum Urlaubsverbrauch	757
3.	Verjährung unverbrauchten Urlaubs	760
4.	Was tun gegen Horten von Urlaub?	761
D.	Der Einfluss von Arbeitsverhinderungen	762
1.	Verbrauchsvereinbarungen	762
2.	Krankheit unterbricht Urlaub	762
3.	Sonstige Dienstverhinderungen?	763
4.	Widerruf durch den Arbeitgeber?	764
E.	Urlaubsentgelt	764
F.	Urlaubaufzeichnungen	766
G.	Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Urlaubsverbrauch? Ersatzleistung? Rückforderung von Überhängen?	767
1.	Wann bleibt es trotz Beendigung beim Urlaubsjahr mit weiterem Naturalverbrauch?	767
2.	Auch urlaubsrechtliche Beendigung: Was ist zu prüfen und zu tun?	767
3.	Urlaubsersatzleistungen: Berechnung und Sozialversicherung	769
4.	Rückforderung von „Überhangstagen“?	772
H.	Der Zusatzurlaub für Nachschwerarbeit und seine Besonderheiten	773
1.	Wer hat Anspruch?	773
2.	Ausmaß des Zusatzurlaubes	776
I.	Zeitausgleich für Nachschwerarbeit von Krankenpersonal	778

Kapitel 33

Das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz

A.	Grundsätzliches zu Urlaub und Abfertigung der Bauarbeiter	783
B.	Wer unterliegt der speziellen Urlaubs- und Winterfeiertagsregelung? Was gilt für Urlaube bei Entsendung nach Österreich?	784
C.	Wer unterliegt der speziellen Abfertigungsregelung?	786
D.	Meldepflichten und Zuschlagsentrichtung	786
E.	Urlaubsverbrauch und Urlaubsentgelt (Einschließlich Urlaubszuschuss)	790
F.	Zum Inhalt der speziellen Bauarbeiter-Abfertigung Alt	792
G.	Für welche Bauarbeiter gilt die Abfertigung neu? Auswirkung auf Arbeitgeber?	794
H.	Winterfeiertagsvergütung	795
I.	Überbrückungsgeld bis zur Pension sowie Überbrückungsabgeltung	795
1.	Überbrückungsgeld	795
2.	Überbrückungsabgeltung	796
J.	Förderung von Baualtersteilzeitvereinbarungen	797

Kapitel 34**Krankenstände: Entgeltfortzahlung und sonst Wichtiges**

A. Krankenstände, Krankschreibungen, Krankenstandmissbrauch	801
B. Mitteilungs- und Nachweispflicht des Arbeitnehmers	804
1. Mitteilungspflicht	804
2. Nachweis- bzw. Bestätigungs pflicht	806
C. Grob selbstverschuldete Krankenstände?	809
D. Fortzahlungsdauer bei Ende des Dienstverhältnisses	810
E. Der Krankenstand von Angestellten	812
1. Fortzahlungssystem für Zeiten vor Beginn des Arbeitsjahres nach 30. 6. 2018 und wichtige Übergangsfragen	812
2. Leicht modifiziertes Arbeitersystem ab Beginn des Arbeitsjahres nach 30. 6. 2018	816
F. Krankenstand von Arbeitern	817
1. Grundsätzliches zum Arbeitersystem	817
2. Ansprüche bei Krankheit und „privatem“ Unglücksfall	818
3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit	824
4. Krankengeldzuschüsse und Krankengeld	828
G. Krankenstand von Lehrlingen	830
H. Höhe des Krankenentgelts (Ausfallsprinzip)	831
I. Drittverschuldete Krankenstände: Regressrecht des Arbeitgebers	834
J. Zuschüsse zur Entgeltfortzahlung?	836
K. Begünstigte Wiedereingliederungsteilzeit	838
1. Anspruch auf sozialversicherungsrechtliches Wiedereingliederungsgeld?	838
2. Notwendige Wiedereingliederungsteilzeit	838

Kapitel 35**Sonstige Arbeitsverhinderungen, Pflege- und Betreuungskonstellationen, Rehabilitationskarenz**

A. Grundsätzliches zu den sonstigen Dienstverhinderungen	843
B. Wichtige Hinderungsgründe	846
C. Bezahlte Freistellung zur Angehörigenpflege, Kindesbetreuung und -Begleitung („Pflegefreistellung“)	850
1. Wichtige Grundsätze	850
2. Die drei Fallgruppen des ersten „Anspruchstopfs“	851
3. Der „zweite Anspruchstopf“ der Pflegefreistellung	855
4. Inanspruchnahme und Nachweis	855
D. Einseitiger Urlaubsantritt zur Pflege eines erkrankten Kindes	857
E. „Notstandskarenz“ zur Betreuung eines Kleinkindes	858
F. Faktische Verhinderungen sowie persönliche Betroffenheit durch Katastrophen	858
G. „Familienhospiz“: Vollkarenz, Teilzeit oder geänderte Arbeitszeiteinteilung zur Sterbebegleitung oder zur Begleitung schwersterkranker Kinder	860
H. Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit mit Pflegekarenzgeld	863
1. Pflegekarenz und Pflegekarenzgeld	863
2. Pflegeteilzeit mit anteiligem Pflegekarenzgeld	864
I. Berufsunfähigkeits-, Invaliditäts- oder Rehabilitationskarenz	865

Kapitel 36

Entgeltdifferenzen dienstgeber- oder betriebsbedingter Nichtbeschäftigung

A.	Die Risikotragungsregel des § 1155 ABGB	869
1.	Allgemeines und Anwendungsbereich	869
2.	Dienstfreistellungen	870
3.	Auflösungskonstellationen samt Arbeitsbereitschafts- und Erwerbsfragen	871
B.	Sonderbestimmungen in Arbeiterkollektivverträgen	872
C.	Anrechnung anderweitigen Verdienstes	873
D.	Vertragswidrige Provisionsbehinderung	875
E.	Besondere Entgeltrisikotragungsregeln bei Arbeitskräfteüberlassung	875
F.	Entgeltanspruch bei Streik? Bei Arbeitswilligen?	877
G.	Entzogener Sachbezug für PKW-Privatnutzung: Welcher Geldersatz?	879

Kapitel 37

Mutterschutz, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld, Karenzen, Elternteilzeiten und Elternarbeitszeiten

A.	Besondere Gefahrenevaluierung für „Frauenarbeitsplätze“	884
B.	Mitteilungspflichten sowie Beschäftigungsverbote für bestimmte Arbeiten	885
C.	Besondere Arbeitszeitbeschränkungen für werdende und stillende Mütter	888
D.	Entgelmäßige Auswirkungen dieser teilweisen Beschäftigungsverbote	889
E.	Besonderer Schutz stillender Mütter	890
F.	Absolute Beschäftigungsverbote und Wochengeld	891
1.	Wesen und Dauer	891
2.	Arbeitsrechtliche Folgen	892
3.	Wochengeld	893
G.	Mütterkarenz und Karenzgestaltung: Anspruch? Verlängerung? Teilung?	895
1.	Grundsätzliches zur Geltendmachung	895
2.	Gestaltungsmodelle	897
3.	Vorzeitiger Dienstantritt?	901
H.	Arbeitsrechtliche Auswirkungen der Mütterkarenz	901
I.	Karenzunschädliche Beschäftigungsmöglichkeiten während der Karenz	904
J.	Geschützte Elternteilzeit bis zum 7. bzw. 4. Lebensjahr	907
1.	Gemeinsame Grundsätze der Elternteilzeit	907
2.	Zur Durchsetzung der Elternteilzeit: „Großer“ oder „kleiner Anspruch“?	909
3.	Änderungs- und Abbruchsansprüche? Was gilt bei einem weiteren Kind?	914
4.	Absicherung durch starken Kündigungs- und Entlassungsschutz	914
5.	Sonstige arbeitsrechtliche Auswirkungen der Teilzeit	915
K.	Kinderbetreuungsgeld: Ansprüche und Zuverdienstgrenzen	917
1.	Grundsätzliches und Überblick	917
2.	Was gilt für die Pauschalvarianten für noch vor 1. 3. 2017 geborene Kinder?	919
3.	Das pauschale Kinderbetreuungsgeld-Konto für ab 1. 3. 2017 geborene Kinder	920
4.	Das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld	921
5.	Inhaltliches zu den Zuverdienstgrenzen	923
L.	Geschützte Elternarbeitszeit (Änderung der Arbeitszeiteinteilung)	926
M.	Besonderer Kündigungsschutz: Voraussetzungen, Stärke, Dauer	927
N.	Besonderer Entlassungsschutz	932

O. Einvernehmliche Auflösung? Selbstkündigung?	934
P. Probezeitauflösung? Zeitablauf bei Befristung?	935
1. Probezeitauflösung	935
2. Befristung und Zeitablauf	936
Q. Väter-Familienzeit, Väterkarenz, Väterteilzeit und Väterarbeitszeit	938
1. Väter-Familienzeit	938
2. Gleichstellung bei den Elternansprüchen	938
3. Anmelde- und Nachweispflichten	939
R. Adoptiv- und Pflegeeltern	941

Kapitel 38

Wehr- und Zivildienstschutz

A. Grundsätzliches, erfasste Wehr- und Zivildienste, Mitteilungspflichten	945
1. Grundsätzliches und erfasste Dienste	945
2. Mitteilungspflichten	946
B. Ruhen der Arbeits- und Entgeltzahlungspflicht	947
C. Der Einfluss auf den Urlaub	948
D. Dienstzeitabhängige Anwartschaften: Zeitenanrechnung?	950
E. Kündigungs- und Entlassungsschutz	951
F. Besondere Kündigungsanfechtungen außerhalb des Sonderschutzes	954
G. Hemmung bereits laufender Arbeitgeber-Kündigungsfristen	954
H. Lehrverhältnis und Behaltepflcht	955
I. Besonderheiten der Einvernehmlichen Auflösung	956
J. Ende des Präsenzdienstes: Wiederantritt des Dienstes und Sonstiges	956

Kapitel 39

Der Betriebsrat: Organisatorisches, wichtigste Befugnisse, persönliche Rechtsstellung

A. Grundsätzliches zu Betriebsverfassung, Betrieb und Betriebsratspflicht	962
1. Betrieb, Betriebsräte, Kollegien, Vorsitz	962
2. Betriebsratspflicht	964
B. Art und Größe der Betriebsräte	965
C. Die Betriebsratswahl: Betriebsversammlung und Wahlvorstand	967
1. Wie kommt es zur Betriebsratswahl?	967
2. Wahlvorbereitung und Wahlvorschläge	969
D. Wahlgrundsätze, Wahlberechtigung und Anfechtung der Betriebsratswahl	971
1. Wahlgrundsätze, Stimmberrechtigung, Wählbarkeit in den Betriebsrat	971
2. Wahlergebnis und mangelhafte Wahlen	973
E. Sonstiges Organisatorisches	975
1. Konstituierung und Funktionsperiode	975
2. Vorzeitiges Ende der Mitgliedschaft, Nachrücken, vorzeitiges Ende des Betriebsrats	976
3. Auswirkung von Umstrukturierungen	976
4. Betriebsratsfonds, Umlage, Sacherfordernisse?	977
F. Aufgaben und Grundsätze der Interessenvertretung	978

Inhaltsverzeichnis

G. Die wichtigsten Mitwirkungsbefugnisse des Betriebsrates	980
1. Elementares	980
2. Allgemeine Befugnisse (Uberwachung, Intervention, Information, Beratung)	981
3. Soziale Angelegenheiten (Betriebsvereinbarungen)	985
4. Personelle Angelegenheiten: Einstellung, „Leiharbeitnehmer“, Versetzung, Beförderung	993
5. Wirtschaftliche Angelegenheiten (Bilanz, Betriebsänderungen, Aufsichtsrat)	1000
H. Die persönliche Rechtsstellung der Mitglieder des Betriebsrats (Freizeit, Schutz)	1005
I. Jugendvertrauensrat	1009
J. Europäischer Betriebsrat?	1010
K. Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gesellschaft (SE)?	1012
L. Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften?	1012

Kapitel 40

Wichtiges zu Betriebsvereinbarungen

A. Grundbedingungen, Grenzen und Arten echter Betriebsvereinbarungen	1015
1. Funktion und Grundbedingungen	1015
2. Grenzen und Positionierung	1016
3. Arten echter Betriebsvereinbarungen	1017
B. Wirkungen und Wirkungsweise echter Betriebsvereinbarungen	1018
C. Abschluss und Inhalt echter Betriebsvereinbarungen	1019
1. Abschluss- und Kundmachungserfordernisse	1019
2. Arten und Inhalte echter Betriebsvereinbarungen	1021
D. Änderbarkeit, Beendbarkeit und Untergang echter Betriebsvereinbarungen	1024
1. Änderbarkeit	1024
2. Endigung und einvernehmliche Beendigung	1025
3. Einseitige Beendbarkeit?	1025
4. Untergangsfälle	1028
E. Umfang der Weitergeltung bei Betriebs(teil)übergängen	1029
1. Wichtige Vorbemerkungen	1029
2. Die typischen Fallkonstellationen für echte Betriebsvereinbarungen	1030
3. Änderbarkeit nach Betriebs(teil)übergängen?	1032
F. „Freie Betriebsvereinbarungen“	1032
1. Woran erkennt man sie?	1032
2. Was gilt rechtlich für sie? Folgen?	1033

Kapitel 41

Arbeitssicherheit: Grundzüge des Arbeitnehmerschutzgesetzes

A. Einführung und Grundsätzliches	1039
B. Arbeitgeber-Grundpflichten, insbesondere Gefahrenevaluierung und Gefahrenverhütungsmaßnahmen	1040
1. Allgemeine Arbeitgeberpflichten	1040
2. Gefahrenevaluierung und Dokumentation	1041
3. Gefahrenverhütungsmaßnahmen: Festlegung und Dokumentation	1043
4. Betriebsfremdes Personal	1044
5. Überlassene Arbeitskräfte	1045

C. Sicherheitsvertrauenspersonen	1046
D. Information, Unterweisung, Sonstiges	1047
E. Pflichten der Arbeitnehmer	1049
F. Sachvorschriften: Überblick und Hinweise	1050
G. Präventivdienste: Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner	1052
H. Sicherheitsausschuss	1056
I. Mitwirkungsrechte der Betriebsräte	1058
J. Strafbestimmungen, Haftung, Sonstiges	1058

Kapitel 42

Besonderheiten der Beschäftigung von Jugendlichen

A. Was gilt für Kinder, was für Jugendliche?	1065
B. Arbeitszeitbeschränkungen	1066
1. Normalarbeitszeitgestaltung	1066
2. Vor- und Abschlussarbeiten	1067
3. Überstunden?	1068
4. Ruhepausen, tägliche Ruhezeiten, Nacharbeit	1068
5. Sonn- und Feiertagsarbeit, Wochenfreizeit	1069
C. Verbotene Arbeiten und Gesundheitsschutz	1072
D. Berufsschule und Arbeitszeit	1074
E. Urlaubsverbrauch, Jugendlichenverzeichnis, Sanktionen	1075

Kapitel 43

Behindertengleichstellung und begünstigte Behinderte

A. Gleichstellung und Diskriminierungsverbote	1081
B. Begünstigte Behinderte: Einstellpflicht und Pflichtzahl	1085
C. Wer ist begünstigter Behinderte?	1085
D. Ausgleichstaxe und Meldepflicht	1086
E. Beschäftigung und Zuschüsse	1087
F. Besonderer Kündigungsschutz	1088
1. Was gilt bei Kündigungen?	1088
2. Was gilt bei Entlassungen?	1092
3. Unbekannter Behindertenstatus? Noch Antragstellung?	1092
4. Sonst noch Wichtiges	1094
G. Diskriminierungsschutz bei Probezeiten und Befristungen	1095
H. Behindertenvertrauenspersonen	1095

Kapitel 44

Wechselseitiger Schadenersatz im Arbeitsverhältnis

A. Überblick zum Schadenersatzrecht	1099
B. Die Erleichterungen für den Arbeitnehmer (Dienstnehmerhaftpflichtgesetz)	1103
C. Wichtiges zur Durchsetzung von Ersatzansprüchen des Arbeitgebers	1105
D. Risikohaftung des Arbeitgebers: Aufwandansprüche aus dienstlichen Eigenschäden (z.B. Pkw-Unfälle oder Verteidigungskosten)	1107
1. Wann greift die Risikohaftung? Wann nicht?	1107
2. Vorsorgemöglichkeiten	1109

Kapitel 45

Auflösung von Arbeitsverhältnissen

A. Einführung und Grundsätzliches	1116
B. Probezeit-Auflösung: Arbeitsverhältnis „auf Probe“	1118
1. Grundlose Auflösungsfreiheit, Auflösungsbeschränkungen	1118
2. Voraussetzung und Dauer	1120
3. Probezeitauflösung, Ansprüche	1122
C. Zeitablauf bei Befristungen	1124
1. Grundsätzliches	1124
2. Wichtige Vereinbarungsfragen	1124
3. Fragen und Probleme des Zeitablaufs	1130
D. Einvernehmliche Auflösung	1133
1. Grundanforderungen	1133
2. Besondere Schultersituationen	1136
3. Sonst noch Wichtiges	1137
E. Die Kündigung durch Arbeitgeber oder Arbeitnehmer	1140
1. Grundlegendes	1140
2. Vorstadien bzw. Vorverfahren: arbeitsmarktpolitische Frühwarnpflicht sowie betriebsverfassungsrechtliches Vorverfahren	1143
3. Ausspruch der Kündigung	1152
4. Fristen und Termine der Kündigung	1158
5. Zeitwidrige Kündigungen (Kündigungsentschädigung)	1162
6. „Freizeit während der Kündigungsfrist“ (Freizeit „zur Stellensuche“)	1164
7. Krankenstand, Urlaub und Kündigung	1165
8. Allgemeiner Kündigungsschutz: Kündigungsanfechtung wegen Motivwidrigkeit oder Sozialwidrigkeit?	1167
9. Sonstige Kündigungsanfechtungen	1186
F. Fristlose Entlassung	1187
1. Unzumutbarkeit und unverzüglicher Ausspruch	1187
2. Die Beweislast bei der Entlassung	1191
3. Beendigungswirkung und Kündigungsentschädigung	1192
4. Anfechtungsklage: Allgemeiner Entlassungsschutz? Andere Anfechtungsgründe?	1194
5. Entlassungsgründe: Was reicht, was nicht?	1196
6. Rechtsfolgen gerechtfertigter Entlassung	1206
G. Der vorzeitige Austritt	1208
H. Mutter- bzw. Väteraustritt – ein Austritt besonderer Art	1215
I. Automatische Endigung	1216
J. Was gilt bei Todesfällen?	1217
K. Besonderer Kündigungs- und Entlassungsschutz	1219
L. Verbot von Umgehungskündigungen bei Betriebsübergang	1226
M. Auflösungsabgabe	1229
1. Grundsätzliches	1229
2. Ausnahmen	1230
3. Bei welchen Beendigungen besteht Abgabepflicht?	1231

Kapitel 46**Abfertigung „Alt“ und betriebliche Mitarbeitervorsorge (Abfertigung „Neu“)**

A. Abfertigung „Alt“: Geltungsbereich, Höhe, Berechnung	1235
1. Für wen gilt die Abfertigung Alt noch?	1235
2. Höhe: Welcher Monatsfaktor?	1236
3. Berechnungsgrundlage	1239
B. Entstehen des Anspruches: Wann gebührt die Abfertigung, wann nicht?	1243
C. Fälligkeit, Raten, Sozialversicherungsfreiheit	1248
D. Beihilfen für die Arbeiterabfertigung?	1249
E. „Abfertigung Neu“: Betriebliche Mitarbeitervorsorge	1250
1. Grundsätzliches	1250
3. Beitragssystem der Abfertigung Neu	1253
4. BV-Kassen: Auswahl und Beitrittsvertrag	1257
5. Abfertigungs- bzw. Leistungsfragen	1259
6. Besserstellungen der Abfertigung Alt?	1260
7. Bisherige Arbeitsverhältnisse: Umstieg bzw. Übertragung der Alt-Anwartschaften ins neue System?	1261

Kapitel 47**Endabrechnung, Dienstzeugnis, Verzicht, Verfall, Verjährung, Auskünfte**

A. Endabrechnung, Unterlagenausfolgung, Bescheinigungen	1267
B. Dienstzeugnisse	1269
C. Verzicht auf Ansprüche sowie vergleichsweise Bereinigungen	1271
1. Verzichte im und nach dem Arbeitsverhältnis	1271
2. Vergleiche bei strittigen Situationen	1272
D. Verjährung und Verfall von Ansprüchen	1274
1. Verjährung (ABGB)	1274
2. Gesetzliche Ausschlussfristen	1276
3. Verfallsklauseln: Kollektiv- und einzelvertragliche	1277
4. Geltendmachungsfragen	1280
5. Besondere Hemmungsbestimmungen	1281
E. Externe Auskünfte, Karriere-Boykotte: Wofür haftet der Arbeitgeber?	1281

Kapitel 48**Unfallversicherung und Unfallschutz**

A. Grundsätzliches	1285
B. Freiwillige betriebliche Versicherungen	1286
1. Höherversicherung der Selbständigen	1286
2. Selbstversicherung im Betrieb tätiger Familienangehöriger?	1288
C. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten	1289
1. Arbeitsunfälle	1289
2. Geschützte Wegunfälle	1291
D. Leistungen, insbesondere Versehrtenrenten	1293
E. Durchsetzung der Leistungen	1296

Kapitel 49

Gewerbliches Sozialsystem: Versicherungen, Beitragswesen, Selbständigenversorgung

A. Wer ist versichert? Ausnahmen?	1299
1. Selbständigen-Pflichtversicherung	1299
2. Ausnahmen	1300
B. Befreiungsmöglichkeiten	1301
C. Beitragsgrundlage und Beiträge	1302
D. Meldevorschriften und Steuerdatenaustausch	1304
E. Familien(mit)versicherung	1305
F. Zusatzversicherung Kranken- und Taggeld	1305
G. Freiwillige Weiterversicherung in der Selbständigen-Krankenversicherung	1306
H. Freiwillige Kranken-Selbstversicherung nach dem ASVG	1307
I. Freiwillige Weiter- und Selbstversicherung in der Pensionsversicherung	1307
J. Beitragserstattung? Höherversicherung in der Pensionsversicherung?	1309
1. Vorbemerkungen	1309
2. Beitragserstattung	1310
3. Freiwillige Höherversicherung	1310
4. Versicherte Weiterarbeit neben Pension: Besondere Pensionserhöhungen	1312
K. Arbeitslosenversicherung: Beitragserstattung bei Mehrfachversicherung?	
Erhalt der Anwartschaft trotz selbständiger Erwerbsarbeit?	1313
L. Option Arbeitslosenversicherung für Selbständige	1314
M. Mehrfachversicherung in der Pensionsversicherung	1314
N. Nachentrichtung verjährter Pensionsbeiträge?	1317
O. Die Selbständigenversorgung	1317

Kapitel 50

Die Leistungen aus der Krankenversicherung der Selbständigen

A. Angehörigenschutz und Leistungskatalog	1323
B. Sachleistungen oder Geldleistungen?	1324
C. Ärztliche Hilfe	1325
D. Medikamente und Heilbehelfe	1327
E. Anstaltpflege, Höherreihung, Optionen und Sonstiges	1328
F. Kuraufenthalte und Auslandsurlaub	1329
G. Betriebshilfe, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld	1330
H. Kleinbetriebe unter 25 Dienstnehmern: Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit	1332

Kapitel 51

Die Pensionen aus der Sozialversicherung: Dienstnehmer und gewerblich Selbständige

A. Einführung und Grundsätzliches zum Wissensbedarf	1338
B. Bedeutung und Art der Versicherungszeiten	1339
1. Bedeutung	1339
2. Art und Ausmaß	1339
C. Welche Pensionsversicherungsanstalt ist leistungszuständig?	1342

D. Höhe und Berechnung der Pension (Pensionsformel)	1342
1. Pensionskontosystem: Seit 1. 1. 1955 Geborene	1342
2. Bemessungsgrundlagensystem: Vor 1. 1. 1955 Geborene	1344
3. Vorzeitigkeitsabschläge, Aufschubbonifikation	1346
4. Hinterbliebenenpensionen	1347
E. Pflegegeld	1349
F. Ausgleichszulage zur Existenzsicherung	1350
G. Pensionsarten: Voraussetzungen und Dazuverdienstmöglichkeiten	1351
1. Stichtage, Anträge	1351
2. Pensionen geminderter Erwerbsfähigkeit	1352
3. Dauernde Invalidität oder dauernde Berufsunfähigkeit?	1353
4. Vorzeitige Alterspensionen	1357
H. Rechtsmittel gegen Leistungs- und Versicherungsentscheidungen	1364
1. Grundsätzliches	1364
2. Zu den Gerichtsverfahren Rechtsmittel? Kosten?	1365
Kapitel 52	
Hausgehilfen und Heimarbeiter	
A. Das Dienstverhältnis von Hausgehilfen	1369
1. Grundlegendes, auch zur besonderen Pflegebetreuung in Privathaushalten	1369
2. Arbeitsrechtliche Besonderheiten der Hausgehilfen und Pflegebetreuungskräfte in Privathaushalten	1372
3. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise	1377
4. Geringfügige Beschäftigungen mit Dienstleistungsscheck	1377
B. Heimarbeitsverhältnis und seine wichtigsten Regelungen	1379
1. Organisatorisches	1379
2. Entlohnung	1380
3. Feiertagsentgelt	1380
4. Urlaub und Urlaubsentgelt	1380
5. Krankenstand	1381
6. Pflegeverhinderung	1381
7. Sonderzahlungen	1382
8. Betriebsrätewesen	1382
9. Mutterschutz, Elternansprüche	1382
10. Diskriminierungsschutz	1382
11. Beendigung des Heimarbeitsverhältnisses	1383
12. Abfertigung	1384
13. Strafbestimmungen	1384
C. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise	1385
Sach- und Stichwortverzeichnis	1387